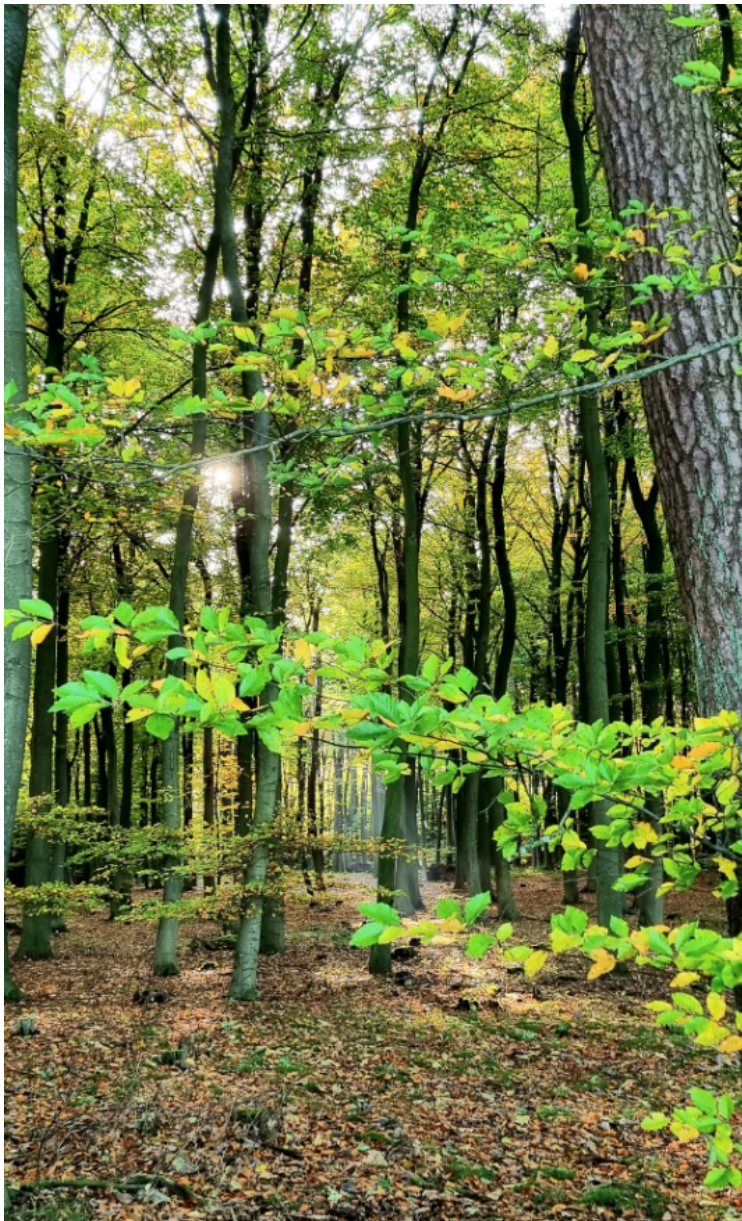




Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 4/2021 (64)



Herbst

Foto: Peter Düring

Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe an seinen Nachbarn **zeitnah und persönlich** weiterreicht!

Werte Einwohnerinnen, werte Einwohner!

Unser Leben wird täglich durch ganz viele Dinge bestimmt, angenehme und unangenehme. Manche können wir beeinflussen, andere müssen wir akzeptieren oder hinnehmen. Der Umgang mit dem Corona-Virus gehört dazu. Auch wenn jeder seine eigene Meinung und Haltung dazu hat, gilt es, die entsprechenden Regelungen einzuhalten und die Gefahren nicht zu unterschätzen. Ich wünsche uns allen, dass wir gesund bleiben.

Gerade haben wir uns an einige veränderte Arbeitsabläufe in den Ämtern und Behörden bedingt durch Corona gewöhnt, kommt die nächste Hiobsbotschaft. Derzeit sind die Dienstleistungen sowohl im Amt Stralendorf als auch in der Kreisverwaltung durch den IT-Angriff erheblich eingeschränkt. An der Behebung des Problems wird mit Hochdruck gearbeitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes sind weiterhin jedoch telefonisch zu erreichen. Problematisch für uns als Gemeindevertretung ist, dass zum Beispiel zu erteilende Aufträge nur über Umwege ausgelöst werden können, ebenso Verträge und wichtige Informationen nicht abgerufen werden können. Manchmal müssen wir da etwas improvisieren und auch zu Zwischenlösungen greifen. Aber was machbar ist, wird erledigt. Trotzdem bitten wir für einige Dinge um Geduld. Sie können aber alle Gemeindevertreter und die Bürgermeisterin jederzeit ansprechen.

Ansprechen ist hier ein Stichwort. In letzter Zeit gibt es vermehrt Zuschriften im "Gemeindeläufer" und auch Schreiben an die Bürgermeisterin, die keine Unterschrift tragen. Bei Hinweisen auf Gefahren wird natürlich reagiert, aber alle anderen wandern in die "Rundablage". In den meisten Fällen könnten persönliche Gespräche mit Ihnen Klärungen schaffen, aber wie, wenn wir nicht wissen mit wem.

Endlich gehen die Arbeiten zur Behebung des Frostschadens im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf voran. Die nächste Frostperiode steht ja auch schon in den Startlöchern. Wir haben uns entschlossen, im Zusammenhang mit den nötigen Reparaturarbeiten, die Heizung umzustellen und die Toiletten zu modernisieren. Unser Ziel ist es, die Arbeiten bis Mitte Dezember überwiegend abzuschließen, denn der Plan ist, am 16. Dezember eine Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde durchzuführen, auch wenn wir eventuell etwas improvisieren müssen.

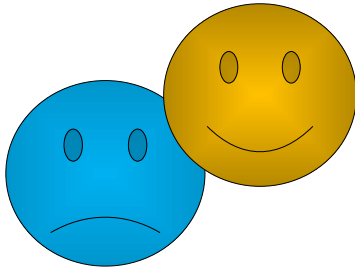
Viel Zeit und Nerven kostet uns nach wie vor das Projekt "Feuerwehrneubau". Total unzufrieden sind wir hier mit der Arbeit im Amt Stralendorf. Dank des Einsatzes von Herrn Beese und der Zuarbeit von Herrn Urban (Feuerwehr Warsow) sind wir aber gerade in den letzten Tagen ein großes Stück vorangekommen. Jetzt stehen Entscheidungen von Behörden an.

Im November wird die Feuerwehr Warsow eine Neuwahl der Wehrleitung durchführen. Über das Ergebnis wird Sie der nächste "Gemeindeläufer" unterrichten. Ebenfalls stehen in der Gemeindevertretung Veränderungen an. Durch den Wohnortswechsel von Herrn Becker kann er aus rechtlichen Gründen sein Mandat nicht mehr ausüben. Da er bei der Wahl als Einzelkandidat antrat, kann niemand in die Gemeindevertretung nachrücken und diese wird zukünftig nur noch aus 8 Vertretern bestehen. Aus den Reihen der jetzigen Gemeindevertreter ist nun ein neuer 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin zu wählen. Außerdem war Herr Becker Mitglied und Vorsitzender des Bauausschusses. Diese Bereiche sind ebenfalls neu zu besetzen. Hinzu kommt, dass Herr Beese seinen Austritt aus dem Bauausschuss erklärt hat. Auch hier ist eine Nachwahl erforderlich.

Zu den Dingen, die wir nicht beeinflussen können, gehört auch, dass jedes Jahr nach 12 Monaten zu Ende geht. Ich wünsche uns allen, dass spätestens mit der Adventszeit in unseren Haushalten mehr Ruhe und Besinnlichkeit einzieht und wir uns nicht mitreißen lassen von der Hektik des Einkaufstrubels zur Weihnachtszeit.

Genießen Sie die Feiertage und den Jahreswechsel und bleiben Sie neugierig auf den nächsten "Gemeindeläufer"!

Renate Lambrecht
Bürgermeisterin



Was bewegte unsere Einwohner seit Ausgabe 3/2021

Unser Gemeindeläufer

Gemeindeläufer



*Hallo Gemeindevertreter,
wenn ich den Gemeindeläufer erst am 19. September bekomme,
dann brauche ich den nicht mehr.*

Den Gemeindeläufer gibt es auch digital auf unserer Homepage. Alle wichtigen Termine gibt es ebenfalls in den Aushängen und im Kalender auf der Homepage.

Baumpflege im Kreuzungsbereich

Die Straßenkurve am Ortseingang Kothendorf von Krumbeck aus ist sehr schlecht einzusehen, da dort Bäume und Sträucher die Einsicht trotz langsamer Fahrt behindern. Bremsspuren weisen darauf hin, dass es dort sehr kritisch ist (besonders für Traktoren).



Die Gemeindevertretung wird den Sachverhalt prüfen und ggf. entsprechend reagieren.

Stolperfalle



*An der Kreuzung „Am Bach“ und „Schweriner Straße“ beim Fußgängerüberweg guckt ein Metall-Gegenstand von einem abgebrochenen Schild aus der Erde.
„Hohe Verletzungsgefahr für alle Teilnehmer“*

Unser Gemeindearbeiter hat diese Stolperfalle inzwischen beseitigt.

Sportverein



Ein Sportverein steht und fällt mit dem Übungsleiter! Hier in Warsow sind wir in der glücklichen Lage, eine sehr kompetente Trainerin - Frau Conni Ferner - für unseren Reha-Sport zu haben. Jeden Mittwoch um 17 Uhr findet sich unsere Gruppe im Kothendorfer Gemeinschaftshaus ein. Frau Ferner versteht es, mit ihrer freundlichen Art, durch bestimmte Übungen auf unsere Beeinträchtigungen einzugehen. Dabei achtet sie individuell auf Jeden! Immer wieder wird Woche für Woche abwechselnd eine andere Muskelgruppe 1 Stunde lang ohne Pause trainiert.

Unsere Gruppe möchte sich auf diesem Weg bei unserer Übungsleiterin ganz herzlich bedanken, möge sie noch sehr lange mit uns Geduld haben!

Katzen auf dem Brückenberg

Dieses Thema bewegt uns ebenfalls seit längerem. Wir sehen jedoch die Lösung nicht im Jäger, da dieses Problem vom Menschen gemacht ist!

Wir selber haben Katzen. Alle sind kastriert und geimpft. 2 Tiere haben wir als unvermittelbare Freigänger aus dem Tierschutz übernommen. Warum man so was macht? In unserer Straße gibt es eine gewisse Anzahl wilder Katzen, die sich hier auch vermehren. Letztes Jahr haben wir auf unserem Grundstück eine dieser wilden Katzen mit ihren einen Tag alten Welpen gefunden. Natürlich war die Katze extrem scheu und aggressiv. Nach etwas hin und her fanden wir den zuständigen Tierschutzverein, welcher die Katze mit ihren Welpen einfangen konnte und in seine Obhut nahm. Zur Erinnerung, die Tierheime quellen jedes Jahr über mit Katzenwelpen und auch den Elterntieren! Nach einiger Zeit stellte sich heraus, dass die Katze immensen Stress im Tierheim sowie mit den Menschen hat. Nach Gesprächen mit dem Tierschutzverein, wurde die Katze kastriert und grundimmunisiert an der Fundstelle wieder freigelassen. Die Welpen wurden vermittelt. Aus der Begebenheit ergab sich, dass wir unsere zwei Wildfänge bekommen haben, da es dort kaum noch Plätze gab. Ebenfalls wurde das Amt Stralendorf informiert, dass es hier eine gewisse Anzahl wilder Katzen gibt, welche immer mehr werden. Man wollte sich melden. Leider warten wir bis heute auf eine Aussage und die nächsten Generationen sind bereits geboren und üben fleißig das Jagen. Der Tierschutzverein kann ohne Auftrag des Amtes nicht tätig werden.

Wir stellen dazu aber auch jedes Jahr aufs Neue fest, dass Kothendorf ein beliebter Ort sein muss, um sich seiner überdrüssig gewordenen Katze zu entledigen. Wir möchten eindringlich daran erinnern, dass man keine fremden Katzen füttern sollte, insbesondere nicht wenn man keine dauerhafte Verantwortung für ein Tier übernehmen möchte. Und dazu gehört auch der Gang zum Tierarzt, für die Kastration. Zudem sollte man sich sicher sein, ob es sich um ein herrenloses Tier oder lediglich um einen Freigänger handelt, welches ein zu Hause hat in dem es geliebt und gepflegt wird.



Photovoltaikanlagen

Die Gemeindevertretung hätte mehr Reaktion auf das Thema erwartet? Nach dem Bau der Windkraftanlagen an der unmittelbaren Gemeindegrenze und dem folgenden Fiasko zu den geplanten Anlagen direkt am Ortsrand von Kothendorf und Warsaw? Zuweilen ist man von einigen Ideen so erschlagen, dass man keine Worte mehr dafür findet.

Eine Einwohnerin hat in ihrer Erklärung alles auf den Punkt gebracht. Sollte hier wirklich ein großindustrieller Photovoltaikpark entstehen, der in seinen Ausmaßen wahrscheinlich alles „sprengt“ was in Mecklenburg zu finden ist, wäre die Gemeinde Warsaw kein schöner Ort mehr zum Leben.

Parken von Fahrzeugen



Die Gemeindevertretung weist nochmals darauf hin, dass Gehwege und öffentliche Rasenflächen keine Parkflächen sind.

Heiligabend in Warsaw

Auch dieses Jahr wird der Gottesdienst außerhalb unserer Kirche, in Warsaw, stattfinden.

Die Kirchengemeinde ist schon auf der Suche nach einem Tannenbaum, der wieder vor der Kirche aufgestellt werden kann.

Gibt es jemanden, der einen Tannenbaum spenden möchte?

Um zu vermeiden, dass die Weihnachtstanne vor der Kirche erneut so radikal hochgeastet und ihrer Lichterketten beraubt wird, wie im letzten Jahr, möchten wir von Querfeldein e.V. an unser Versprechen erinnern.

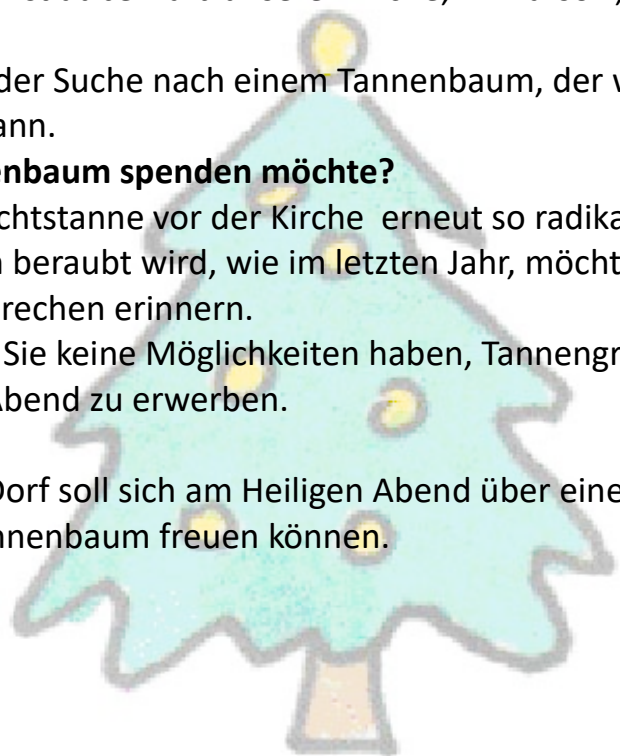
Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie keine Möglichkeiten haben, Tannengrün oder Lichterglanz für den Heiligen Abend zu erwerben.

Wir werden eine Lösung finden.

Nicht nur Sie, sondern auch unser Dorf soll sich am Heiligen Abend über einen fröhlich und festlich glänzenden Tannenbaum freuen können.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen,

Querfeldein e.V.
Detlef Ellenberg



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde!

*Der Termin der 725-Jahr-Feier
von Kothendorf steht fest.*

*Sie soll am 20. August 2022,
um 10:00 Uhr
mit einem Gottesdienst an der Dorfglocke
in Kothendorf beginnen.*

*Eine kleine Gruppe ist dabei, erste Vorbereitungen
dafür zu treffen.*

*Unter anderem möchten wir gerne einen kleinen
Festumzug organisieren. Ihrer Fantasie sind dabei
keine Grenzen gesetzt. Also suchen Sie sich ein tolles
Motto aus und schmücken Ihr Gefährt nach Lust und
Laune! Das können sein: Traktor mit oder ohne
Anhänger, ein Pferdegespann mit Kutsche, aber auch
andere fahrbare Untersätze.*

*Wir freuen uns auf Ihre Ideen und bitten Sie um eine
kurze Rückmeldung.*

*Sobald unsere Planungen weiter fortgeschritten sind
und Gestalt annehmen, hören Sie wieder von uns.
Bis dahin wünschen wir Ihnen einen malerischen
Herbst und eine bezaubernde Winterzeit.*

*Kerstin Sonder & Ela Buller
0173 2023912 0172 3237076*

Hallo Sudenmühler, Krumbecker, Kothendorfer und Warsower!

Junge und Ältere!!!

4. Winterspielzeit

Was halten Sie davon, auch in diesem Winterhalbjahr Karten zu spielen, zu knobeln o.ä.?

Wir jedenfalls würden uns freuen, wenn Sie an einem Freitag der jeweiligen Wintermonate, beginnend am 29.10.2021 um 18:00 Uhr in den Turmraum der Warsower Kirche kommen.

Die weiteren Termine, die Sie im Kalender notieren können, sind der 19.11.2021, der 3.12.2021, der 14.1.2022, der 11.2.2022 und der 11.3.2022 jeweils 18:00 Uhr.

Jeder bringt sich das mit, was er gern naschen oder trinken möchte. Was jeder gerne in einer größeren Gemeinschaft spielen möchte, weiß eigentlich auch jeder und bringt vielleicht deshalb ein Spiel mit.

Billard, Darts, Tischtennis können dort **nicht** gespielt werden
WER KOMMT DER KOMMT UND HAT GARANTIIERT SPASS
Also kommt und spielt und quatscht und tratscht oder chillt!

Bitte beachtet, dass wir noch in der Coronapandemiezeit leben und dass wir uns ohne Diskussionen einer 3G-Regelung unterwerfen wollen.

Das bedeutet: nur wer 1. nachweislich infiziert und genesen oder wer

2. geimpft ist oder

3. einen nicht mehr als 24 Stunden alten

negativen Corona-Test vorweisen kann,

wird an diesen o.g. Spieleabendterminen teilnehmen können.

Das wird vor den Spieleabenden kontrolliert werden.

Wenn unsere Bundespolitik und unsere Hausherrin die Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin-Land andere Regeln zulässt, wird u.U. auch die sogenannte 3G-Regel wegfallen können. Derzeit sind das aber die Rahmenbedingungen._

Wenn Fragen auftauchen, bitte nach 19:00 Uhr unter 038859-286 (Marian) oder 03869-782860 (Andreas) anrufen!

Marian Zeilinger aus Warsow & Andreas Beese aus Kothendorf.

Wir bedanken uns für all die lieben Glückwünsche zu unserer Hochzeit, die Ihr uns überbracht habt. Ein besonderer Dank gilt unseren KameradInnen der Feuerwehr Warsow/Kothendorf und unseren Nachbarn Familie Flegel.

Martin, Annika & Valentin Burmeister



Die Gemeindevertretung informiert

Da ist doch etwas neu!

So oder ähnlich hat wohl manches Kind gedacht, als mal wieder ein Besuch auf dem Spielplatz im "Sudeblick" oder in Kothendorf anstand.

Die großen Autos fallen natürlich sofort auf und werden eifrig genutzt. Bei meinen Spaziergängen haben die Kinder mir unter anderem erzählt, dass sie damit gerade in den Urlaub oder zu Oma und Opa oder auch in die Kita unterwegs sind. Einige Kinder transportierten auch gerade Baustoffe oder Schweine, Kühe und Pferde.

Gut, wir Erwachsene schauen da eher kritisch auf die Qualität der Spielgeräte und hoffen, dass sie möglichst lange halten.

Diese Gedanken hatten auch Herr Schmill, Herr Haupt, Herr Bruhn und Herr Kühnel, die sich ganz spontan nach dem Aufruf im letzten "Gemeindeläufer" gemeldet haben und die Autos und die Sandmühle zusammengebaut haben. Da wurde schon beim Aufbau manche zusätzliche Schraube oder Halterung verbaut.

Trotzdem war schon eine kleine Reparatur fällig. Was ist das für Auto, dessen Lenkrad sich nicht dreht? Naja, als es dann daneben lag, hat Herr Koch sich ganz spontan zur Wiederherstellung mit "technischer" Verbesserung entschieden. Nun kann eifrig am Lenkrad gekurbelt werden, wenn das Fahrzeug sich in die Kurven legt.

Allen fleißigen Helfern bei dieser Aktion ein ganz großes Dankeschön!

Den Sand für die optimale Nutzung der Sandmühle werden wir zum kommenden Frühjahr besorgen, versprochen.

Renate Lambrecht



Foto: PD



Laub ist kein Abfall.

Verwendung und Verwertung von Herbstlaub

Im Herbst wird für viele Gartenbesitzer*innen zierender Blattschmuck zu unliebsamem Abfall. Das scheinbar unnütze Laub wird oft penibel aus dem Garten entfernt. Zum Leidwesen des Lebensraums Garten. Denn Laub bietet zahlreichen Gartennützlingen Überwinterungsplätze, trägt kompostiert zur Bodenfruchtbarkeit bei, dient als Torfersatz und kann vor winterlicher Kälte schützen.

Wer Laub bis zum Frühjahr unter Hecken, im Staudenbeet oder in Strauch- und Baumgruppen belässt, fördert die Nützlinge im Garten. Im und unter dem Laub überwintern z. B. Marienkäfer, Entwicklungsformen einiger Schmetterlingsarten und in der Bodenstreu Schlupfwespen. Im Rest des Jahres bietet die lockere Streuschicht aus Laub z. B. Ohrwürmer Unterschlupf und verlockt in schattigen Strauchbereichen Laufkäfer zum Bleiben. Mit Laub- und Reisighaufen an geeigneten ruhigen, halbschattigen Plätzen schafft man im Garten Schlupfwinkel, Überwinterungsquartiere, Brutzonen, Versteckplätze und Nahrungsquellen für Gartennützlinge wie Erdkröten, Schlangen, Spitzmäuse, Vögel.

Der Igel hält im Laubhaufen seinen Winterschlaf, denn Laub schützt ihn vor Kälte. Auch der Boden bleibt unter der Laubstreu warm und das Bodenleben beginnt noch im selben, Jahr das organische Material zu zersetzen. Im Gemüsegarten wird Laub daher gezielt als Mulchdecke nach der Ernte auf die Beete gebracht. Wenn das stark zersetzte Mulchmaterial im Spätwinter oder zeitigen Frühjahr abgeharkt wird, ist der darunterliegende Boden weitgehend Wildkraut frei, locker und leicht zu bearbeiten. Vor Kälte schützt Laub z. B. auch im Einschlag: Eine Laubdecke schützt in eine Grube eingebrachtes Gemüse vor Frost. Am Ende des Winters werden die Laubreste auf den Kompost gebracht oder dienen als gesundheitsfördernde Mulchschicht unter Beerenobst.

Große Mengen Herbstlaub lassen sich in Mieten von bis zu 1,5 m Höhe und 2 m Breite auf dem Boden z.B. in einem Korb aus Hasengitter kompostieren. Auf eine luftdurchlässige Schicht aus Häckselgut oder Astwerk wird 5-10 cm starke Gartenerde aufgebracht. Das Laub wird im Wechsel mit Stickstoff lieferndem Grasschnitt, Küchenabfall oder Hornspänen eingefüllt. Zweigschichten fördern die Durchlüftung. Eichenlaub sollte zusätzlich mit dem Rasenmäher zerkleinert und mit Algenkalk bestreut werden. Im Frühjahr umgesetzt und ist der Kompost im Herbst gebrauchsfertig.

Verzichtet man auf Algenkalk und Grünschnitt, entsteht aus Nusslaub oder Eichenlaub nach 2,5 bis 4 Jahren ein saurer Laubkompost. Er ersetzt Torf z. B. in Moorbeet- und Beerensträucherpflanzungen.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr e.V.



Update August

Der August hatte es dieses Jahr in sich. Es standen einige Termine im Kalender.

Wie es bei uns schon seit 26 Jahren Tradition ist, wurde im August der Familienwandertag durchgeführt. Über 70 Anmeldungen konnten für diesen Tag verbucht werden. Unsere Kameraden bauten auf einer vorgegebenen Laufstrecke verschiedenste Stationen auf, die es galt, mit viel Spaß und dem nötigen Ehrgeiz bestmöglich zu absolvieren...

Anschließend wurde für das leibliche Wohl der Teilnehmer am Feuerwehrgerätehaus durch uns gesorgt.



Update Oktober

Lange wurde die Vereinsarbeit durch die Coronapandemie für uns alle unmöglich gemacht. Umso erfreulicher ist es für uns, eine so positive Resonanz am Samstag, 16. Oktober bekommen zu haben.

Vereinsarbeit ist nicht immer einfach, da viele verschiedene Charaktere zusammen arbeiten, aber am Ende haben alle das gleiche Ziel, alles geben für IHRE FEUERWEHR.



Das ist uns gelungen an diesem Wochenende, bei dem "1. Schrottsammeltag der FFw-Warsow". Es sind über 7000 kg Schrott zusammen gekommen.

Mit dem Bratwurst- und Getränke-Verkauf und weiteren Spenden konnten wir einen beträchtlichen Betrag an die Vereinskasse überweisen.

Es war eine gelungene Aktion und wir möchten uns im Namen aller Kameradinnen und Kameraden für jede Spende aller Art bedanken.

Euer Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Warsow e.V

Fotos: fffw.e.V.

Verein „Querfeldein e.V.“



Unsere zweite Waldwanderung mit Förster Fiedelmann am 23.10.2021

Die erste fand fast genau vor einem Jahr statt und hatte ein gutes Echo gefunden. Ursprünglich war die zweite Wanderung für dieses Frühjahr zur Kirschblüte geplant - musste aber wegen Corona ausfallen.

Nun hat alles geklappt: Nach regenreichen und stürmischen Tagen hat es extra für unsere Wanderung Sonnenschein gegeben. Diesmal kamen noch viel mehr interessierte Mitbürger aus Warsow, Kothendorf, Mühlenbeck, Gammelin - und viele Kinder in verschiedenen Altersgruppen, wir waren insgesamt 37 Leute! Und wieder erfuhren wir neues aus dem Wald: Ein Förster muss nicht nur für die nächste Zeit, sondern für die nächsten 30 bis 50 Jahre planen! Das kann man sich kaum vorstellen. Durch den



Klimawandel werden die Sommer in Deutschland heißer und trockener, das ist zwar fürs Baden in der Ostsee prima, aber ein großer Baum leidet unter der Hitze und Durst - Wassermangel! Deshalb baut man vermehrt die rote Eiche aus Amerika an, die da weniger empfindlich ist - sie bekommt aber eine so große Krone, dass sie im Wald anderen Bäumen den Platz wegnimmt.

Er berichtete vom Ulmensterben. Ein Pilz befällt den Baum und dringt in die wasserführenden Bahnen des Baums ein, sodass diese verstopft werden und der Baum darüber abstirbt.

Der Förster erzählt, dass ein fremder Nadelbaum, die Douglasie weniger von Krankheitserregern befallen wird und deshalb unkomplizierter für unsere Wälder ist.

Gern pflanzt man Buchen unter andere Bäume, z.B. Eichen, weil sie Schatten lieben und dafür sorgen, dass die Eichen weniger Seitenäste bilden. Das Holz der beliebten Eiche hat dann weniger Astlöcher.

Wir freuen uns, wenn wir Reh- oder Damwild sehen - beliebte "wilde" Tiere in unserem Land. Aber der Förster freut sich nicht, da sie gern die jungen Triebe neu gepflanzter Bäume fressen, besonders im Winter. Dann kann es sein, dass eine ganze Fläche mühsam frisch bepflanzt mit kleinen Bäumen kahl wird und abstirbt.

Jemand fragte, ob es für Schüler möglich ist, im Forstamt ein Praktikum zu machen, was Herr Fiedelmann gerne bejahte. Man muss sich nur rechtzeitig im Forstamt anmelden, wo man sich über Interessenten freut.

Die begeisterten Teilnehmer fragten, wann es die nächste Führung gebe. Der Förster stellte für nächstes Jahr eine Führung z.B. im Besendorfer Wald in Aussicht.

Ela Böttge/ Warsow.

Fotos: PD



Kino im Turm

Alfons Zitterbacke, wer kennt ihn nicht aus Büchern und Filmen?!
Auf jeden Fall die Großmütter und Großväter aus Warsow, Kothendorf und Krumbeck.

Mit dem Lausbuben und seinen humorvollen aber auch nachdenklichen Geschichten sind wir in der DDR aufgewachsen.

Nun wurde 2019 unter dem Titel "Alfons Zitterbacke - Das Chaos ist zurück" eine neue, recht amüsante und kurzweilige Neuverfilmung in die Kinos gebracht.

"Kino im Turm" hat diesen Familienfilm in sein Programm genommen, um allen Kindern, Großeltern und Eltern einen schönen Vorweihnachts - Abend zu gestalten.

Natürlich wollen wir den Film im beheizten Turmraum bei Glühwein und Popcorn in entspannter Atmosphäre genießen.

Noch wissen wir nicht, wie es mit Corona weiter geht. Deshalb bitten wir über

E – Mail: Kino-im-Turm@gemeinde-warsow.de oder Telefon 038859 / 669730 mit AB

um eine Anmeldung.

Wir können Sie dann
über kurzfristige
Entscheidungen
schneller informieren.

ALFONS ZITTERBACKE
DAS CHAOS IST ZURÜCK

10. Dezember 2021
19.30 Uhr

Turmraum für Alle - Kirche Warsow

Vorher bitte anmelden, damit die Corona-Auflagen erfüllt werden können

E-Mail: kino-im-turm@gemeinde-warsow.de
Tel: 038859 669730 AB

Freuen Sie sich auf einen
familiären Kinoabend
mit dieser Neuverfilmung

**TILMAN DÖBLER · ALEXANDRA MARIA LARA · DEVID STRIESOW · LEOPOLD FERDINAND SCHILL
LISA MOELL · RON ANTONY RENZENBRINK · WOLFGANG STUMPH · OLAF SCHUBERT
TOBI KRELL · BÜRGER LARS DIETRICH · LOUIS HELD · UND KATHARINA THALBACH**

Gefördert durch die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern

Michael Schmitt, Querfeldein e.V.

Bitte vormerken!

Werte Seniorinnen und Senioren,

im letzten Jahr brachte der Weihnachtsmann Ihnen einen kleinen Gruß der Gemeinde an die Haustür. Es ging leider nicht anders und die Reaktionen haben uns gezeigt, dass wir auch so ein wenig weihnachtliche Freude weiterreichen konnten.

Aber etwas ganz Entscheidendes hat gefehlt:
das Beisammensein.

Wenn die dann geltenden Corona-Regeln es zulassen, wollen wir uns in diesem Jahr wieder zu einer gemütlichen und besinnlichen Runde im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf treffen.

Wichtig ist, dass die Heizung bis dahin funktioniert und die Sanitäreinrichtungen nutzbar sind. Mit kleinen Einschränkungen können wir umgehen. Noch müssen wir aber abwarten.



Daher werden wir erst kurz vor dem Termin offiziell einladen, aber den Termin sollten alle Interessierten sich schon einmal vormerken:

16. Dezember 2021, ab 14.30 Uhr

Wichtig: Diese öffentliche Veranstaltung verlangt die Einhaltung der Corona-Regeln. Wir alle gehören zur Risikogruppe und daher werden nur Genesene, Geimpfte und Getestete teilnehmen können.

Ein entsprechender Nachweis ist zwingend erforderlich.

Renate Lambrecht

**Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und
für das Jahr 2022 Gesundheit und Wohlergehen.**

Das Redaktionsteam



Emmaus – Kirchengemeinde

Seelsorgebereich: Gammelín-Warsow & Parum

Liebe Warsower, Kothendorfer und Krumbecker,



wir haben einen wunderbaren Erntedankfestgottesdienst in der Kirche Warsow gefeiert. Der Chor hat nach langer Zeit wieder gesungen und die Besucher haben viele Erntegaben mitgebracht. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön dafür. Die Erntegaben wurden hinterher von der Tafel Schwerin abgeholt und an Menschen verteilt, die sie gut gebrauchen

können. Vielleicht haben Sie es schon gehört oder gelesen: es gibt seit einiger Zeit wieder eine Ausgabestelle der Tafel Schwerin in Pampow und sie wird gut angenommen. Dort gibt es ebenfalls die Möglichkeit, sich Tüten mit Lebensmitteln nach Hause liefern zu lassen, z.B. wenn man selber nicht mehr mobil ist. Bei Fragen dazu können Sie mich gerne anrufen.

Danke sagen möchte ich auch allen, die beim Friedhofseinsatz mitgeholfen haben, unseren Friedhof winterfit zu machen. Ohne Sie und Ihr Engagement geht es nicht. **VIELEN DANK!**

Jetzt freuen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit in der Kirchengemeinde. In diesem Jahr verzichten wir schweren Herzens noch auf unsere Adventsmusik und den Adventsmarkt in der Kirche Warsow. Trotzdem wird es adventlich, denn am 17.12.2021 wird es ein kleines Weihnachtskonzert geben. Lehrer aus Wittenburg geben es für ihre Kolleg:innen und die Menschen aus der Gemeinde. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich einstimmen auf die letzte Woche vor Weihnachten und singen Sie ihre Lieblingslieder einfach mit.

Heiligabend feiern wir dann Andachten open air in Kothendorf an der Glocke und in Warsow an der Kirche. Es wird anders, aber es wird trotzdem Weihnachten.



Ins neue Jahr wollen wir dann mit Musik und Texten starten. Am 1.1.2022 um 17:00 Uhr stoßen wir in der Kirche auf's neue Jahr an und stimmen uns ein mit Texten und Musik.

Was sind unsere Wünsche und Vorhaben für das neue Jahr? Was wollen wir hinter uns lassen und worauf freuen wir uns? Was teilen wir mit anderen und was gehört uns ganz allein im neuen Jahr? „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Das ist die Jahreslosung, sozusagen das Motto, unter dem das kommende Jahr steht. Offene Türen, wo stehen sie uns offen, wo sind wir neugierig und wo gibt es sie vielleicht auch nicht?

Noch ein weiterer Hinweis: wenn Sie auf dem Laufenden sein wollen, was bei uns los ist, folgen Sie uns auf Instagram: Ev.-Luth.Emmauskirchengemeinde (emmauskirchengemeinde_sn_land)

Und hier noch einmal die **Termine**:

17.12.2021 Kirche Warsow 18.00 Uhr: weihnachtliches Konzert

1.1.2022 Kirche Warsow 17.00 Musik und Texte zum neuen Jahr

7.-9.2.2022 Pfarrhaus Uelitz: Kinderkirchentage, nähere Informationen finden Sie im Gemeindebrief oder bekommen sie bei den Pastor:innen und Gemeindepädagoginnen.

Es gibt weitere Veranstaltungen in den Bereichen Stralendorf-Wittenförden, Uelitz oder Pampow-Sülstorf. Informationen dazu können Sie dem Gemeindebrief der Emmaus-Kirchengemeinde entnehmen.

Achten Sie auch immer auf die Aushänge und Amtsblätter, um aktuelle Änderungen zu erfahren.

Und wie sonst auch gilt: Sollte Ihnen etwas auf dem Herzen liegen, möchten Sie mit jemandem reden – aus einem bestimmten Grund oder einfach so: Sie können sich gerne bei mir melden und wir verabreden uns: 038850 5162

Bleiben Sie behütet, Ihre Pastorin Wiebke Langer

Das war das Konzert in der Warsower Kirche.

The Aberlours – celtic folk'n beat



Das Amt Stralendorf informiert!

Durch den IT-Angriff auf unseren kommunalen Dienstleister KSM ist mit erheblichen Einschränkungen in Bezug auf alle Dienstleistungen zu rechnen. Gemeinsam mit Experten wird derzeit mit Hochdruck an der Behebung gearbeitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung sind weiterhin telefonisch zu den Öffnungszeiten erreichbar. Aktuelle Informationen zu den weiteren Entwicklungen veröffentlichen wir auf der Internetseite des Amtes Stralendorf. Dort sind auch die einzelnen Telefonnummern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veröffentlicht.

Sie erreichen uns derzeit auch über folgende Telefonnummern:

Bürgerbüro: 03869 760076

Fax: 03869 760070

Telefonzentrale Amtsverwaltung: 03869 76000

Fax: 03869 760060

Internet: www.amt-stralendorf.de

Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf



Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *Dezember, Januar, Februar*



Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um möglichst persönlich gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank
Für das Redaktionsteam

Ihr **Thomas Gresens**

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

...auch über Internet www.gemeinde-warsow.de

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde 2008 von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert



Nominiert für den Courage-Preis 2011

Ausgaben: 1/4-jährlich
Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022 (65): 18. Februar 2022

Bis dahin bitte die Beiträge einreichen

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Thomas Gresens
Tel.: 038859 5068
E-Mail: t.gresens@web.de

info@gemeinde-warsow.de



© AB/PD